



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 08.12.2020

Amt: Referat 6
Verantwortlich: Tim Koemstedt, Leiter Referat 6
Vorlagennummer: 2020/Ref. 6/209

TOP 5

Lastenradförderung 2021

Sachstandsbericht:

In seiner Sitzung vom 19. September 2018 beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, dass das städtische Klimaschutzmanagement für die Jahre 2019 und 2020 testweise ein Förderprogramm für die Anschaffung von Lastenfahrrädern für Kemptener Gewerbetreibende, Unternehmen und Kemptener Vereine entwickeln und umsetzen soll, über das die Antragsteller beim Kauf von Lastenfahrrädern finanziell unterstützt werden. Für muskelbetriebene Lastenfahrräder sollten von der Stadt Kempten jeweils 400 Euro und für Lastenfahrräder mit E-Antrieb jeweils 800 Euro gefördert werden. Insgesamt sollte das zweistufige (Erlass einer Förderzusage, Ausstellung eines Förderbescheids) Förderprogramm mit Verwendungsnachweis mit einer Gesamtsumme von 10.000 Euro ausgestattet werden. Ziel des Förderprogramms war es, vermehrt innerstädtische Liefer- und Betriebsfahrten – z.B. von Handwerksbetrieben -, die mit einem Lkw oder sonstigem motorisierten Lieferfahrzeug zurückgelegt werden, auf die umwelt- und klimaschonendere Fahrt mit einem Lastenrad zu verlagern. Außerdem sollten die Lastenfahrräder dazu beitragen, den Parkplatzdruck insbesondere in der Kemptener Innenstadt zu reduzieren und den motorisierten Verkehr zugunsten des Radverkehrs zu verringern.

Die vom Klimaschutzmanagement zusätzlich vorgeschlagene Ausweitung des Förderprogramms auf Privatpersonen lehnte der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wegen befürchteter Mitnahmeeffekte bei Privatpersonen damals ab. Da Lastenfahrräder relativ hochpreisig sind, argumentierte der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, dass in erster Linie wohlhabende Privatpersonen sich für die Anschaffung von Lastenfahrrädern interessieren und im Falle einer städtischen Förderung auch noch städtische Mittel in Anspruch nehmen würden.

Im Frühjahr 2019, nach juristischer Abstimmung, wurde das Förderprogramm für Lastenfahrräder für Kemptener Gewerbetreibende, Unternehmen und Vereine eingeführt und in der Presse, aber auch im städtischen Unternehmerbrief sowie über die städtischen Medien (Homepage und Facebook) beworben. Nachdem zunächst mehrere Kemptener Betriebe und Unternehmen ihr Interesse an einer solchen Lastenradförderung gemeldet hatten, wurde im restlichen Jahr 2019 lediglich eine Förderung für drei Lastenfahrräder beantragt und ausgestellt. So gab beispielsweise ein vormals interessiertes Unternehmen

an, dass die im Betrieb benötigte Parkfläche für ein Lastenfahrrad nicht verfügbar sei oder ein anderes interessiertes Unternehmen teilte mit, dass kein passendes Lastenfahrrad für die betrieblich benötigten Zwecke gefunden werden könne. Einer der drei Antragsteller, der mit Unterstützung der Stadt Kempten ein Lastenfahrrad angeschafft hatte, wurde Ende 2019 mit einer „cambonatura-Plakette“ für seine konsequente und beispielhafte berufliche Nutzung des Lastenfahrrads ausgezeichnet.

Die restlichen, verfügbaren Finanzmittel des Förderprogramms wurden als Haushaltsausgabereinst vom Klimaschutzmanagement ins Jahr 2020 übertragen. Im laufenden Jahr 2020 gingen bisher sieben Förderanträge für Lastenfahrräder beim Klimaschutzmanagement ein. Für sechs der eingegangenen Anträge wurde bereits ein Förderbescheid ausgestellt und die Fördermittel ausgezahlt; für einen Antrag erging bis zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eine Förderzusage. Generell lautet die Rückmeldung von mehreren Antragstellern, dass aufgrund der Corona-Pandemie Lastenfahrräder derzeit nur sehr begrenzt verfügbar seien und dass es bei mehreren Lastenfahrradherstellern zu Lieferengpässen komme. Bei allen bisher eingegangenen Anträgen 2019 und 2020 wurde eine Förderung für elektrisch betriebene Lastenfahrräder beantragt; muskulär betriebene Lastenfahrräder wurden nicht beantragt. Die Antragsteller kommen aus den folgenden Berufsgruppen:

- Ärzte
- Apotheke
- Baugutachter
- Schreiner
- Heizungsbau
- Mediengestaltung und Consulting
- Hebamme
- Architekt

Die bessere Nutzung des städtischen Förderprogramms im zweiten Jahr verdeutlicht, dass kommunale Förderprogramme zeitlichen Vorlauf benötigen, um bekannt und genutzt zu werden. Nach Einschätzung des Klimaschutzmanagements hat zudem die Corona-Krise viele Menschen zum Umdenken, auch in Bezug auf das Thema motorisierte Mobilität, gebracht.

In den letzten Monaten haben sich vermehrt Kemptener Privatpersonen beim Klimaschutzmanagement gemeldet und angefragt, ob die Stadt auch eine Förderung für Privatpersonen bereitstellen würde. Beispielhaft wurde von interessierten Anrufern die Stadt München erwähnt, die mit ihrer Förderung einen „Beitrag zur Luftreinhaltung, zum Klimaschutz und zur Verkehrswende in München“ leisten will und mit ihrem Förderprogramm Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Wohnungseigentümergeinschaften und Privatpersonen fördert.

Als Fördersumme stellt die Stadt München 25% der Nettokosten bzw. maximal 1.000 Euro für elektrisch betriebene Lastenfahrräder zur Verfügung. Bei einer Verschrottung eines Altfahrzeugs zugunsten des Lastenfahrrads sowie einer nachgewiesenen Ladung des E-Lastenfahrrads mit Ökostrom können Antragsteller 200 bis zu 1.500 Euro zusätzliche Fördermittel erhalten.

Das Klimaschutzmanagement der Stadt Kempten schlägt vor, das bereits bestehende und

zunehmend gut angenommene Förderprogramm für Lastenfahrräder noch für das Jahr 2021 zu verlängern und den bisherigen Kreis der Antragsteller auf Privatpersonen auszuweiten. Aufgrund der Corona-bedingten finanziellen Verwerfungen im städtischen Haushalt wird weiterhin vorgeschlagen, die noch verbliebenen Haushaltsausgabereste des Förderprogramms von 2020 (ca. 2000 Euro) sowie weitere Mittel von 3.500 Euro für das Förderprogramm im kommenden Jahr einzuplanen, so dass eine Gesamtsumme von 5.500 Euro für 2021 verfügbar wäre. Mit Ablauf des Jahres 2021 wird das Förderprogramm beendet. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Förderprogramm zeigen, dass das Förderprogramm für 2021 lediglich für elektrisch betriebene Lastenfahrräder ausgeschrieben werden sollte. Um möglichst viele weitere Lastenfahrräder für einen um Privatpersonen erweiterten Antragstellerkreis trotz beschränkter Fördermittel in Umlauf zu bringen, könnte die kommunale Förderung von bisher 800 Euro auf 500 Euro pro Lastenfahrrad reduziert werden.

In seiner Sitzung vom 25. November 2020 empfahl der Klimaschutzbeirat der Stadt Kempten dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz einstimmig, das Förderprogramm für Lastenfahrräder bis Ende 2021 mit einem Gesamtetat von 5.500 Euro fortzuführen, um somit ein aktives Zeichen für eine Verkehrswende in Kempten zu setzen. Weiterhin empfahl der Klimaschutzbeirat den Antragstellerkreis auf Privatpersonen auszuweiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz befürwortet die Empfehlung des Klimaschutzbeirats und beschließt die Verlängerung des städtischen Förderprogramms für Lastenfahrräder für Kemptener Gewerbetreibende, Unternehmen und Vereine um ein weiteres Jahr bis Ende 2021 bzw. bis Ausschöpfung der verfügbaren Mittel in Höhe von 5.500 Euro. Das Förderprogramm soll auch auf Privatpersonen mit Wohnsitz in der Stadt Kempten ausgeweitet werden. Die Förderhöhe wird auf 500 Euro pro Lastenfahrrad reduziert und es sollen nur noch Lastenfahrräder mit E-Antrieb gefördert werden.